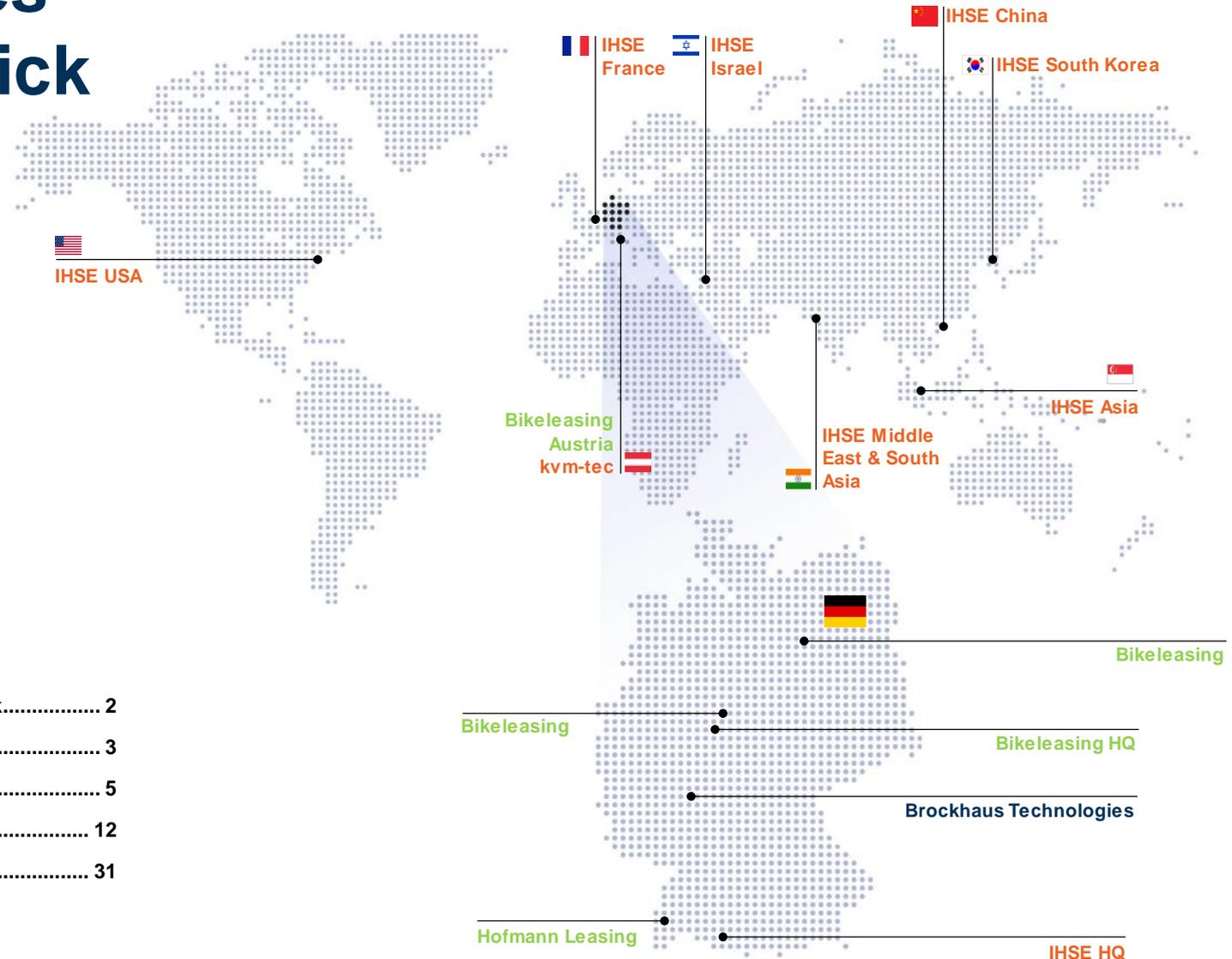




Halbjahresfinanzbericht H1 2023

Brockhaus Technologies auf einen Blick



Inhaltsverzeichnis

- Brockhaus Technologies auf einen Blick..... 2
- Update Bikeleasing 3
- Konzernzwischenlagebericht 5
- Konzernzwischenabschluss..... 12
- Zusätzliche Informationen 31

Update Bikeleasing

Akquisition zweier Handelsvertretungen

Im zweiten Quartal 2023 akquirierte Bikeleasing (Segment Financial Technologies) zwei ihrer bis dahin externen Handelsvertretungen h.s.h. sowie B2MM. Diese waren seit mehreren Jahren für Bikeleasing als Handelsvertreter tätig. Die Akquisitionen dienen dem strategischen Interesse, die bisher externen Vertriebsplattformen in den Konzern zu integrieren, um künftig den Vertrieb noch gezielter steuern und auf das Know-how und Netzwerk der Mitarbeiter zugreifen zu können. Darüber hinaus entfallen durch die Akquisitionen künftig die anteiligen Provisionsaufwendungen, die an die beiden Handelsagenturen für deren Vertriebsleistung gezahlt wurden. Dies wirkt sich – auch unter Berücksichtigung von hinzukommenden Aufwendungen – erhöhend auf das EBITDA aus. Die an die erworbenen Handelsvertretungen gezahlten Provisionen betragen im Jahr 2022 € 3,2 Mio. Der Kaufpreis, der für die zwei Betriebe bezahlt wurde, beträgt € 8,5 Mio. Allein in H1 2023 führte der Kauf zu einem um € 0,7 Mio. verbesserten pro-forma EBITDA.

Für weitere Informationen wird auf Angabe 11 des Konzernzwischenabschlusses H1 2023 verwiesen.

Cashflow-Entwicklung in H1 2023

Die digitale Plattform von Bikeleasing ermöglicht die Vermittlung, Finanzierung sowie Verwaltung von Dienstrad-Leasingverträgen. Hierbei vermittelt Bikeleasing einen Teil der neuen Leasingverhältnisse gegen eine Provision an externe Leasinggesellschaften. Den verbleibenden Teil bildet das Unternehmen über eine gruppeninterne Leasinggesellschaft ab. In beiden Fällen werden die Anschaffungskosten (Kaufpreis) des Bikes im ersten Schritt von Bikeleasing an die Fahrradhändler gezahlt (Mittelabfluss für den Konzern) und daraufhin entweder von einer externen Leasinggesellschaft oder von Finanzierungspartnern der konzerninternen Leasinggesellschaft (insbesondere Banken) refinanziert.

- > Im Falle der Abwicklung über eine externe Leasinggesellschaft werden Bikeleasing die Anschaffungskosten (zuzüglich der Provision) von der externen Leasinggesellschaft gegen Übertragung des Eigentums an dem Bike erstattet. Dies stellt für den Konzern einen entsprechenden Mittelzufluss dar.
- > Im Falle der Abwicklung über die gruppeninterne Leasinggesellschaft finanziert Bikeleasing die Anschaffungskosten vorzugsweise über einen unmittelbaren Verkauf (Forfaitierung) der aus der Verleasung der Bikes resultierenden Forderungen. Letztere umfassen insbesondere das Recht auf künftige Leasingraten der Kunden. Alternativ nimmt Bikeleasing zur Finanzierung der Anschaffungskosten Darlehen auf. Beides stellt für den Konzern einen Mittelzufluss dar.

Da zwischen der Auszahlung an den Fahrradhändler (Mittelabfluss) und der Einzahlung durch den jeweiligen externen Finanzierungspartner (Mittelzufluss) eine zeitliche Verzögerung liegt, führt dies zu einer Cash-Bindung für den Konzern in Form eines sog. Refinanzierungs-Backlog. Ein Anstieg dieses Refinanzierungs-Backlog wirkt sich negativ auf den operativen Cashflow aus, während eine Reduzierung des Backlog positiv auf den operativen Cashflow wirkt.

Eine Erhöhung des Refinanzierungs-Backlog wird generell durch drei maßgebliche Faktoren beeinflusst:

- > Ein Anstieg der Stückzahl neu vermittelter Bikes
- > Ein Anstieg des Durchschnittspreises pro Bike
- > Eine erhöhte durchschnittliche Refinanzierungsdauer

Die von Bikeleasing vermittelten Stückzahlen wachsen grundsätzlich schon rapide an, getrieben von dem stark zunehmenden Interesse an Diensträdern – insbesondere E-Bikes – als nachhaltige, kosteneffiziente und gesundheitsfördernde Mobilitätslösung. Auch der durchschnittliche Preis je Bike zeigt einen ansteigenden Trend, was sich auf das Euro-Volumen nochmals erhöhend auswirkt. Hinzu kommt in den warmen Monaten des Jahres ein zusätzliches Ansteigen der Volumina aufgrund der stark ausgeprägten Saisonalität des Neugeschäfts (kaltes Q1 und Q4 mit weniger, warmes Q2 und Q3 mit mehr neu vermittelten Bikes). Diese zwei Faktoren (Langfristwachstum in Verbindung mit Hauptsaison) führen jeden Sommer grundsätzlich zu erneuten Rekordvolumina bei Bikeleasing. Diese hohen Volumina führen geschäftsmodellimmanent – auch bei planmäßig verlaufenden Prozessen in der Refinanzierung – zu einem steigenden Refinanzierungs-Backlog im Frühjahr und Sommer (negative Cashflow-Auswirkung), der dann im Herbst und im Winter wieder auf sehr geringe Stände abschmilzt (positive Cashflow-Auswirkung).

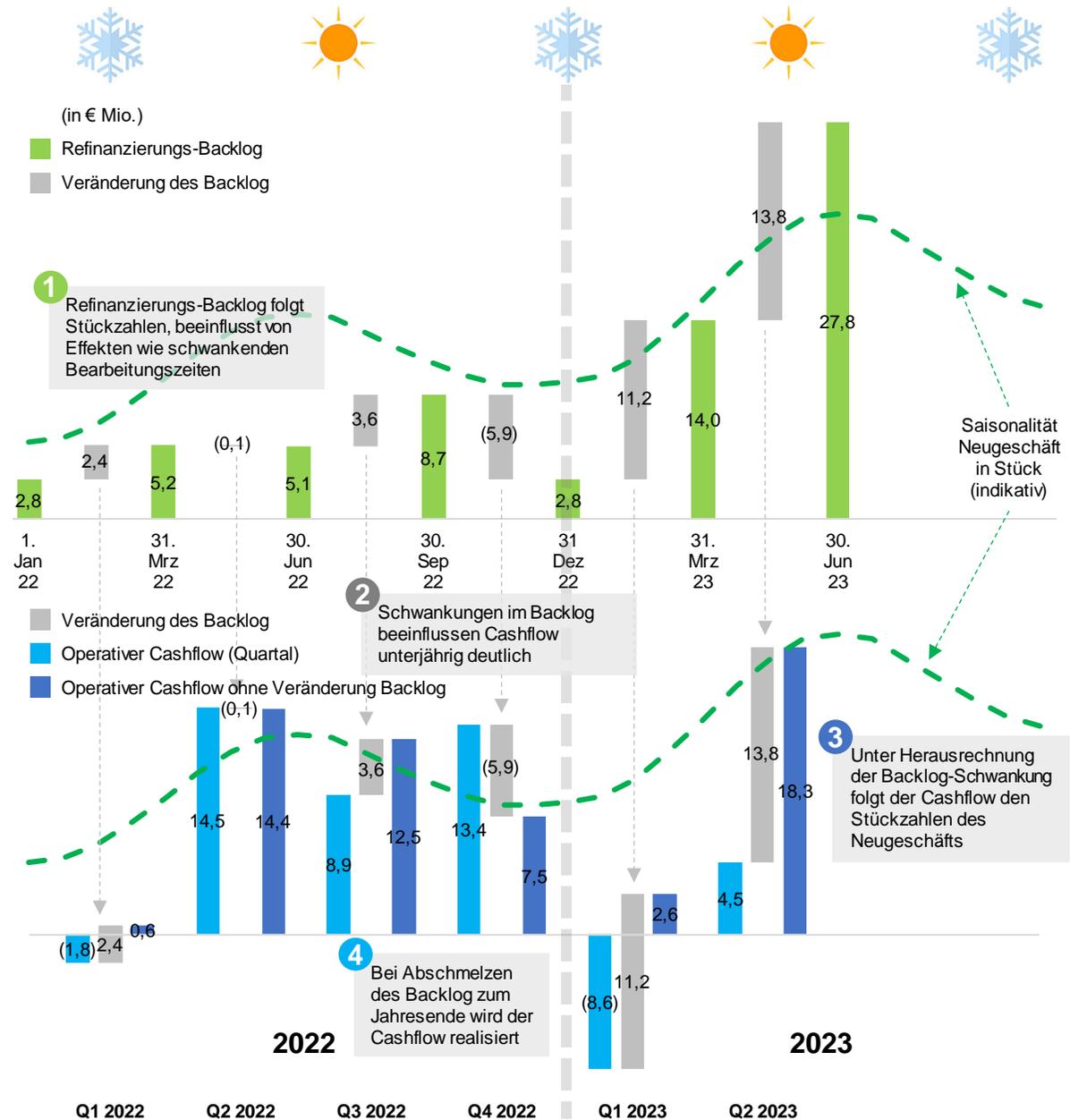
Bereits zum Ende des ersten Quartals lag der Refinanzierungs-Backlog bei ca. € 14 Mio. und somit € 11,2 Mio. über dem Jahresende 2022. In den Monaten Mai und Juni 2023 kam es aufgrund der sehr hohen Volumina außerdem zu einer erhöhten Bearbeitungsdauer der Refinanzierung bei mehreren externen Finanzierungspartnern der Bikeleasing. Im Zusammenwirken mit den hohen Tagesstückzahlen im Sommer resultierten diese Verzögerungen zum Abschlussstichtag dieses Berichts am 30. Juni 2023 in einem außerordentlich hohen Refinanzierungs-Backlog von € 27,8 Mio. Dieser wirkte sich deutlich negativ auf den betrieblichen Cashflow in H1 2023 aus.

In der Konzernkapitalflussrechnung (Seite 16) zeigt sich dies z.B. deutlich im Anstieg der Leasingforderungen von € 40,9 Mio. (H1 2022: € 25,2 Mio.) gegenüber einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung von lediglich € 25,3 Mio. (H1 2022: € 27,3 Mio.) mit einem kombinierten negativen Cashflow-Effekt von € -15,6 Mio. Im Vergleichszeitraum H1 2022 betrug der positive Cashflow-Effekt aus diesen zwei Posten dagegen € +2,1 Mio.

Die nebenstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Refinanzierungs-Backlogs der Bikeleasing sowie dessen Auswirkung auf den operativen Cashflow des Konzerns pro Quartal vom Beginn des Vorjahres 2022 bis zum 30. Juni 2023. Unter Herausrechnung der Veränderung des Refinanzierungs-Backlog läge der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit im Berichtszeitraum bei € 20,9 Mio. (€ 2,6 Mio. in Q1 und € 18,3 Mio. in Q2).

Insbesondere aufgrund der Entspannung bei den Bearbeitungszeiten der externen Finanzierungspartner hat sich der Refinanzierungs-Backlog zum 4. August 2023 mit € 13,5 Mio. bereits maßgeblich reduziert. Für das verbleibende Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der rein saisonbedingt zum Herbst und Winter hin abnehmenden Stückzahlen eine weitere Reduktion und einen daraus folgend deutlich positiven Cashflow.

Zusammenhang Refinanzierungs-Backlog und Cashflow



Konzern- zwischen- lagebericht

Ertragslage des Konzerns

Die Umsatzerlöse des Konzerns stiegen in H1 2023 um 29,1% auf € 84.071 Tsd. und die Gesamtleistung stieg um 28,7% auf € 84.642 Tsd. Aufgrund des gesteigerten Geschäftsvolumens erhöhte sich der Materialaufwand um 35,2% auf € 30.950 Tsd., der Personalaufwand um 21,9% auf € 15.153 Tsd., die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 46,7% auf € 12.557 Tsd. und die sonstigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte um 56,8% auf € 2.063 Tsd. Die Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte betragen € 7.360 Tsd. und blieben somit weitestgehend konstant (H1 2022: € 7.071 Tsd.). Die Finanzierungsaufwendungen stiegen aufgrund der erhöhten Zinsen im Vergleich zu H1 2022 um 19,1% auf € 6.785 Tsd. Das EBITDA lag mit € 27.947 Tsd. (ohne Bereinigungen) bei einer Marge von 33,2% und deutlich über dem Vorjahreswert von € 22.817 Tsd. (Marge: 35,0%). Gleiches gilt für das EBIT, das im Berichtszeitraum € 18.525 Tsd. betrug, während der Konzern im Vorjahr noch € 14.431 Tsd. realisierte. Unter Berücksichtigung von Ertragsteuern wurde ein Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von € 5.310 Tsd. erzielt (H1 2022: € 4.620 Tsd.).

Mit Vollzug am 24. November 2022 wurde der Teilkonzern Palas, welcher bis zum Verkaufszeitpunkt das Segment Environmental Technologies darstellte, an den schwedischen Technologie- und Industriekonzern Indutrade AB veräußert. Entsprechend wurde Palas Ende November 2022 entkonsolidiert. Mit dem Verkauf und der Entkonsolidierung von Palas veränderte sich die Struktur des Konzerns. Für den Vergleichszeitraum sind die Aktivitäten des ehemaligen Segments Environmental Technologies bis zum Verkaufsdatum in der Gesamtergebnisrechnung als aufgegebene Aktivität ausgewiesen, während sie in der Kapitalflussrechnung bis zum Zeitpunkt der Entkonsolidierung enthalten sind. In der Segmentberichterstattung wird das ehemalige Segment Environmental Technologies für den Vergleichszeitraum nicht mehr dargestellt. Details zur bilanziellen Behandlung der Entkonsolidierung von Palas finden sich in Angabe 34 des Konzernanhangs für das Geschäftsjahr 2022.

Ertragslage der Segmente

Die Umsatzerlöse des Konzerns sind in H1 2023 verglichen mit H1 2022 um 29,1% auf € 84.071 Tsd. angestiegen. In dem Segment Financial Technologies betrug das Wachstum 32,1%, während das Segment Security Technologies ein Wachstum von 19,0% realisierte.

Die bereinigte EBITDA-Marge sank in H1 2023 gegenüber dem Vergleichszeitraum um 0,4%-Punkte auf 35,2%. Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 32,7%, was einer Reduzierung von 0,9%-Punkten entspricht.

Im zweiten Quartal des Berichtszeitraums hat der Konzern zwei externe Handelsvertretungen des Segments Financial Technologies erworben (siehe Angabe 11 des Konzernzwischenabschlusses). Die bis dahin an diese Handelsvertretungen gezahlten Vertriebsprovisionen fallen damit ab deren Akquisition nicht mehr an, wodurch die Materialaufwendungen des Konzerns reduziert werden. Im Gegenzug wirken sich die übernommenen Mitarbeiter und Geschäftsbetriebe erhöhend auf die Aufwendungen des Konzerns aus.

Für Zwecke der besseren Aussagekraft der Segmentberichterstattung wird in diesem Abschnitt auf eine pro-forma Betrachtung der Ertragskennzahlen abgestellt. Diese stellt den Konzern so dar, als hätten die in Q2 2023 akquirierten Handelsvertretungen bereits zum 1. Januar 2023 zu Brockhaus Technologies gehört. Es werden demnach in der pro-forma Betrachtung die vor deren Akquisition an die Handelsvertretungen gezahlten Vertriebsprovisionen von € 933 Tsd. aus den Materialaufwendungen des Konzerns eliminiert und deren Aufwendungen von € 202 Tsd. denen des Konzerns hinzugeschlagen. Die Angaben des Vergleichszeitraums wurden nicht angepasst. Non-pro-forma Werte sind mit dem Zusatz „as-is“ gekennzeichnet.

Financial Technologies | Die Umsatzerlöse in dem Segment Financial Technologies (Bikeleasing) stiegen in H1 2023 um 32,1% auf € 66.355 Tsd. (Vorjahr: € 50.215 Tsd.). Im Berichtszeitraum steigerte Bikeleasing die Anzahl der an ihre Plattform angeschlossenen Unternehmen um mehr als 5 Tsd. auf insgesamt 51 Tsd. Diese Unternehmenskunden beschäftigen rund 2,9 Mio. Mitarbeiter. Die Anzahl der über die digitale Bikeleasing-Plattform in H1 2023 neu vermittelten Bikes belief sich auf rund 80 Tsd., was einem Wachstum von 31% gegenüber dem Vergleichszeitraum H1 2022 entspricht.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum wurde in H1 2023 nur ein geringfügig höherer Prozentanteil der neu generierten Leasingforderungen konventionell regresslos abverkauft bzw. forfaitiert (Forfaitierungsquote), eine Refinanzierungsvariante, die zu einer sofortigen Ertragsrealisierung führt. Grund dafür, dass diese Quote nicht weiter erhöht werden konnte, ist das weiterhin sehr stark wachsende Neugeschäft, aufgrund dessen in H1 2023 auch Refinanzierungsvarianten genutzt werden mussten, die keine sofortige Ertragsrealisierung ermöglichen. Im Gegensatz zu einem regresslosen Abverkauf werden in diesem Fall die Erträge planbar über die Vertragslaufzeit von 36 Monaten verdient. Dies wirkt sich positiv auf die künftige Ertragslage aus.

Die Rohertragsmarge ging um 0,6%-Punkte leicht auf 62,4% zurück. Der Veränderung lagen im Berichtszeitraum zwei gegenläufige Effekte zugrunde. Reduzierend wirkten sich die angestiegenen Erlöse aus der Verwertung von Leasingvermögen aus. Am Ende einer Leasinglaufzeit, in der Regel 36 Monate, werden die Bikes aus den jeweiligen Leasingverhältnissen verwertet, indem sie an die Arbeitnehmer, Arbeitgeber oder Händler verkauft werden. Die starke Zunahme der Verwertungserlöse in H1 2023 resultiert aus dem sehr starken Stückzahlenwachstum der vergangenen Jahre. Zwar führt diese Umsatzkomponente insgesamt zu einem positiven Ergebnisbeitrag, ihre Rohertragsmarge ist jedoch wesentlich geringer als die der übrigen Umsatzkomponenten der Bikeleasing. Die Rohertragsmarge ohne Einbeziehung der Verwertungserlöse und -aufwendungen lag in der as-is Betrachtung auf einem konstant hohen Niveau von 80,5% (H1 2022: 80,4%). Die pro-forma Ertragskennzahlen sind im Wesentlichen geprägt von reduzierten Vertriebsprovisionen für die akquirierten Handelsvertretungen von € 933 Tsd., die zu einem geringeren Materialaufwand führen.

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente							
	Financial Technologies		Security Technologies		Central Functions und Konsolidierung		Konzern	
	Pro-forma H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	Pro-forma H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	66.355	50.215	17.716	14.884	-	1	84.071	65.101
Umsatzwachstum	32,1%		19,0%				29,1%	
Rohertrag	41.382	31.648	13.066	11.109	177	91	54.625	42.849
Rohertragsmarge	62,4%	63,0%	73,8%	74,6%			65,0%	65,8%
Bereinigtes EBITDA	29.243	22.740	3.526	2.992	(3.205)	(2.564)	29.563	23.169
Bereinigte EBITDA-Marge	44,1%	45,3%	19,9%	20,1%			35,2%	35,6%
Bereinigtes EBIT	27.920	22.046	2.846	2.435	(3.266)	(2.628)	27.500	21.853
Bereinigte EBIT-Marge	42,1%	43,9%	16,1%	16,4%			32,7%	33,6%

Die leicht geringer ausgefallenen Werte für die bereinigte EBITDA-Marge und die bereinigte EBIT-Marge sind im Wesentlichen auf den Rohertragseffekt des Verwertungsgeschäfts zurückzuführen. Darüber hinaus wirkten sich die gestiegenen Zinsen negativ auf die Erträge des Leasinggeschäfts aus. Seit Beginn des Jahres 2023 hat Bikeleasing variable Leasingfaktoren für ihre Kunden eingeführt und befindet sich derzeit in der Umstellung der bestehenden Verträge auf das neue System. Durch diese Umstellung soll künftig sichergestellt werden, dass der Ertrag je vermitteltem Bike unabhängig von dem aktuellen Zinsniveau ist. Diese Umstellung ist jedoch noch nicht für sämtliche Kunden erfolgt, weshalb derzeit die angestiegenen Zinssätze noch eine Ergebnisauswirkung auf das Segment haben.

In der as-is Betrachtung betrug die Rohertragsmarge 61,0% (-2,1%-Punkte), die bereinigte EBITDA-Marge 43,0% (-2,3%-Punkte) und die bereinigte EBIT-Marge 41,0% (-2,9%-Punkte).

Security Technologies | Das Segment Security Technologies (IHSE und kvm-tec) verzeichnete einen Anstieg der Umsatzerlöse von 19,0% auf € 17.716 Tsd. Haupttreiber war die sehr positive Entwicklung in der Region Americas, in welcher die Umsatzerlöse gegenüber dem Vergleichszeitraum um 83,4% erhöht wurden und sich auf € 7.198 Tsd. beliefen. In EMEA lag der Umsatz mit € 9.029 Tsd. ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (H1 2022: € 8.206 Tsd.). Lediglich in APAC lagen die Umsatzerlöse mit -45,9% weiterhin unter dem Vergleichszeitraum und betragen € 1.490 Tsd. Ursächlich hierfür sind die generellen Abkopplungstendenzen der chinesischen Wirtschaft. Weitere Faktoren sind die weiterhin nur unterdurchschnittlich steigende Wirtschaftsleistung gepaart mit den Krisen im Baugewerbe und den allgemein reduzierten Investitionen der lokalen chinesischen Bezirksregierungen, welche die Vergabe von Neugeschäft weiterhin hemmen.

Die Rohertragsmarge lag mit 73,8% nahe an der im Vergleichszeitraum von 74,6%. Unterjährige Schwankungen der Rohertragsmarge sind bei IHSE regelmäßig zu beobachten. Gründe sind meist unterschiedliche Margen auf einzelne größere Auslieferungen (Kundenmix- und Produktmix-Effekte) sowie bedeutsame stichtagsbezogene Schwankungen in den Bestandsveränderungen.

Kennzahlen nach Quartalen

In € Tsd.	2021				2022				2023 pro-forma	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Financial Technologies										
Umsatzerlöse				10.117	16.512	33.703	34.752	21.656	25.145	41.210
Rohertrag				9.392	8.220	23.428	21.524	11.948	15.398	25.983
<i>Rohertragsmarge</i>				92,8%*	49,8%	69,5%	61,9%	55,2%	61,2%	63,1%
Bereinigtes EBITDA				7.487	4.926	17.814	16.408	4.790	9.974	19.268
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>				74,0%*	29,8%	52,9%	47,2%	22,1%	39,7%	46,8%
Bereinigtes EBIT				7.378	4.580	17.466	15.797	4.137	9.357	18.563
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>				72,9%*	27,7%	51,8%	45,5%	19,1%	37,2%	45,0%
Security Technologies										
Umsatzerlöse	6.053	6.665	7.445	8.761	7.245	7.639	9.211	11.991	8.293	9.424
Rohertrag	3.917	4.770	5.601	6.328	5.707	5.402	6.600	8.623	6.245	6.821
<i>Rohertragsmarge</i>	64,7%	71,6%	75,2%	72,2%	78,8%	70,7%	71,6%	71,9%	75,3%	72,4%
Bereinigtes EBITDA	696	1.442	2.845	3.054	2.081	912	2.402	3.221	1.603	1.923
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	11,5%	21,6%	38,2%	34,9%	28,7%	11,9%	26,1%	26,9%	19,3%	20,4%
Bereinigtes EBIT	506	1.251	2.650	2.832	1.811	624	2.114	2.936	1.267	1.579
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	8,4%	18,8%	35,6%	32,3%	25,0%	8,2%	22,9%	24,5%	15,3%	16,8%
Konzern										
Umsatzerlöse	6.053	6.666	7.444	18.880	23.758	41.343	43.964	33.647	33.439	50.633
Rohertrag	3.917	4.771	5.600	15.886	13.973	28.876	28.213	20.659	21.732	32.892
<i>Rohertragsmarge</i>	64,7%	71,6%	75,2%	84,1%	58,8%	69,8%	64,2%	61,4%	65,0%	65,0%
Bereinigtes EBITDA	(796)	283	1.501	7.276	5.665	17.504	17.635	6.596	10.245	19.319
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	-13,2%	4,2%	20,2%	38,5%	23,8%	42,3%	40,1%	19,6%	30,6%	38,2%
Bereinigtes EBIT	(1.012)	68	1.282	6.911	5.019	16.835	16.704	5.597	9.261	18.239
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	-16,7%	1,0%	17,2%	36,6%	21,1%	40,7%	38,0%	16,6%	27,7%	36,0%

* Die hohen Margen im Segment Financial Technologies in Q4 2021 resultieren im Wesentlichen aus dem einmaligen liquiditätsneutralen bilanziellen Abgang von Leasingforderungen aufgrund der Anpassung eines Vertrages über die Forfaitierung von Leasingforderungen.

Das bereinigte EBITDA konnte um 17,8% erhöht werden und belief sich auf € 3.526 Tsd. Die bereinigte EBITDA-Marge entsprach mit 19,9% fast genau dem Vorjahreswert von 20,1%. Auch die bereinigte EBIT-Marge lag mit 16,1% auf dem Niveau des Vorjahreswerts (H1 2022: 16,4%).

Diese, für das erste Halbjahr erwarteten, Margen umfassen erhöhte Kosten für Messe- und Reiseaktivitäten sowie IT-Kosten für die Implementierung eines neuen ERP-Systems. Im ersten Halbjahr, insbesondere in Q1, fanden mehrere Messen statt, die maßgeblich sind, um IHSE und deren Produkte zu präsentieren, den Kontakt mit Geschäftspartnern zu pflegen und zukünftige Aufträge zu generieren. Auch der Personalaufwand lag über dem im Vergleichszeitraum. Hauptgründe für diesen Anstieg sind aus der positiven Geschäftsentwicklung resultierende Provisionszahlungen in den USA sowie Anpassungen der Löhne und Gehälter infolge der gestiegenen Lebenshaltungskosten. Auf Jahressicht erwarten wir, dass sich die Effekte, die derzeit zu einer Marge unter dem Zielwert führen, relativieren und die bereinigte EBITDA- und EBIT-Marge auf einem deutlich höheren Niveau liegen werden. Diese Erwartung wird auch gestützt durch die aktuell sehr positive Auftragsituation und deren künftige Auswirkung auf die Umsatzerlöse. Im April 2023 erhielt IHSE mit einem Volumen von über € 7 Mio. den größten Einzelauftrag der Unternehmensgeschichte. Die Auslieferung und damit Umsatzrealisierung ist für das zweite Halbjahr 2023 geplant. Mit € 10,6 Mio. lag der Auftragsbestand des Segments zum 30. Juni 2023 weiterhin auf einem hohen Niveau.

Central Functions (kein berichtspflichtiges Segment nach IFRS) | In den Central Functions stiegen die Aufwendungen im Vergleich zu H1 2022 an. Ursächlich waren höhere Beratungskosten im Zusammenhang mit der Prüfung möglicher Unternehmenstransaktionen sowie gestiegene Marketingaufwendungen mit dem Ziel der Steigerung des Bekanntheitsgrads von Brockhaus Technologies.

Vermögenslage

Das Vermögen des Konzerns mit einer Bilanzsumme von € 720.051 Tsd. entfällt zum Abschlussstichtag zu 78,4% auf langfristige Vermögenswerte und zu 21,6% auf kurzfristige Vermögenswerte. Die wertmäßig größten Posten sind dabei die immateriellen Vermögenswerte einschließlich Geschäfts- oder Firmenwert (€ 357.506 Tsd.), Leasingforderungen (€ 185.437 Tsd.), Zahlungsmittel und -äquivalente (€ 58.786 Tsd.), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (€ 52.937 Tsd.), sonstige finanzielle Vermögenswerte (€ 34.901 Tsd.) und Sachanlagen (€ 12.283 Tsd.). Die immateriellen Vermögenswerte umfassen im Wesentlichen die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Tochterunternehmen identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) sowie den Geschäfts- oder Firmenwert.

Zum Abschlussstichtag waren einige Vermögenswerte im Vergleich zum Beginn des Berichtszeitraums bedeutsam erhöht. So lagen die Leasingforderungen um € 40.917 Tsd. (+28,3%), die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 23.620 Tsd. (+80,6%) und die sonstigen finanziellen Vermögenswerte um € 8.736 Tsd. (+33,4%) über dem Stand am 31. Dezember 2023. Ursächlich für die erhöhten Forderungen war neben dem saisonal bedingt hohen Geschäftsvolumen im Segment Financial Technologies insbesondere die zeitliche Verzögerung bei der Forfaitierung von Forderungen zum Abschlussstichtag. Die erhöhten sonstigen finanziellen Vermögenswerte resultieren insbesondere aus deutlich erhöhten Umsatzsteuererstattungsansprüchen.

Im Vergleich zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres stieg die Bilanzsumme um 9,8% auf € 720.051 Tsd. (31. Dezember 2022: € 655.509 Tsd.).

Finanzlage

Zum Abschlussstichtag betragen die Zahlungsmittel und -äquivalente des Konzerns € 58.786 Tsd. (31.12.2022: € 70.800 Tsd.). Der Rückgang gegenüber dem Jahresanfang ist insbesondere auf einen zum 30. Juni 2023 stark angestiegenen Refinanzierungs-Backlog bei Bikeleasing sowie auf die Kaufpreiszahlung für den Erwerb der zwei Handelsvertretungen zurückzuführen. Bei Senior-Darlehen von € 44.869 Tsd., Nachrangdarlehen von € 42.406 Tsd. und Immobiliendarlehen von € 95 Tsd. beträgt die Nettoverschuldung aus Darlehen € 28.584 Tsd. (31. Dezember 2022: € 20.147 Tsd.). Unter Berücksichtigung der sonstigen Finanzverbindlichkeiten (€ 14.433 Tsd.) und Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung (€ 179.263 Tsd.) ergibt sich abzüglich Leasingforderungen (€ 185.437 Tsd.) eine Nettoverschuldung von € 36.843 Tsd. (31. Dezember 2022: € 37.370 Tsd.). Dies entspricht einem Faktor von 0,7x bezogen auf das bereinigte EBITDA LTM (Q3 2022 bis Q2 2023).

Die latenten Steuerschulden von € 53.330 Tsd. beziehen sich zum größten Teil auf die im Rahmen der Kaufpreisallokation bei dem Erwerb der Tochterunternehmen identifizierten Kundenstämme, Basistechnologien und Marken (PPA Assets) und werden künftig mit der fortlaufenden Abschreibung dieser PPA Assets ertragswirksam, jedoch liquiditätsneutral aufgelöst.

Aufgrund der zuvor beschriebenen Stichtageffekte im Segment Financial Technologies waren auch die Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung um € 25.455 Tsd. (+16,5%) sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um € 30.001 Tsd. (+213,1%) gegenüber dem Wert am Jahresbeginn deutlich erhöht.

Das Eigenkapital des Konzerns betrug zum Abschlussstichtag mit € 320.608 Tsd. 44,5% der Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote liegt somit unter dem Niveau vom 31. Dezember 2022, als das Eigenkapital mit € 315.337 Tsd. 48,1% der Bilanzsumme ausmachte.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit betrug € -4.060 Tsd. (H1 2022: € 12.638 Tsd.) bzw. vor Ertragsteuerzahlungen € 271 Tsd. (H1 2022: € 16.726 Tsd.). Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ist wesentlich beeinflusst aus dem noch nicht abgeschlossenen Verkauf neu generierter Leasingforderungen im Segment Financial Technologies zum Abschlussstichtag. Dieser Finanzierungs-Backlog lag zum Abschlussstichtag deutlich über dem am 30. Juni 2022 und wirkt sich entsprechend negativ auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit aus. Die Erhöhung wurde durch drei maßgebliche Faktoren verursacht. Zum einen war die durchschnittliche Refinanzierungsdauer zum Ende des Berichtszeitraums sehr lang. In den Monaten Mai und Juni 2023 kam es aufgrund der sehr hohen Volumina zu einer erhöhten Bearbeitungsdauer der Refinanzierung bei mehreren externen Finanzierungspartnern der Bikeleasing. Zusätzlich liegt sowohl das Volumen an neu vermittelten Bikes als auch der Durchschnittspreis pro Bike deutlich über dem Niveau des Vergleichszeitraums. Das Zusammenwirken dieser Effekte führte zum Abschlussstichtag zu einem signifikant erhöhten Refinanzierungs-Backlog von € 27,8 Mio. Dieser Wert liegt um € 22,6 Mio. über dem vom 30. Juni 2022 und € 25,0 Mio. über dem vom 31. Dezember 2022.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug € 1.067 Tsd. (H1 2022: € -777 Tsd.). Dieser ist im Wesentlichen getrieben von den Zuflüssen aus der Veräußerung der IHSE-Immobilie (€ 10.000 Tsd.), sowie dem Zahlungsmittelabfluss aus dem Erwerb der Handelsvertretungen (€ -7.406 Tsd.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug € -9.115 Tsd. (H1 2022: € -9.715 Tsd.) und umfasst im Wesentlichen die regelmäßigen Tilgungs- und Zinszahlungen auf Senior-Darlehen sowie die vollständige Rückführung des Immobiliendarlehens der IHSE in Höhe von € 5.409 Tsd.

Risiken und Chancen

Veränderung der Risiken

Die gesamtwirtschaftliche Lage ist weiterhin geprägt von einer erhöhten Unsicherheit aufgrund dem andauernden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, teilweise weiter anhaltenden Lieferengpässen, Bestrebungen zur Entkoppelung von China, einer im Umbruch befindlichen Energiewirtschaft und der weiterhin hohen Inflation, welche wiederum zu weiteren deutlichen Anstiegen des Zinsniveaus führen könnte. Diese Faktoren haben Einfluss auf die Risikosituation des Konzerns und beeinflussen sowohl das inländische als auch das ausländische Geschäft.

Die Risikosituation im Konzern entspricht weitestgehend der zum Ende des Geschäftsjahres 2022.

Veränderung der Chancen

Brockhaus Technologies bieten sich nach Einschätzung des Managements eine Vielzahl von Chancen. Als entscheidende Aufgabe der Unternehmensführung verstehen wir es, sich bietende Chancen frühzeitig zu erkennen und dazu in der Lage zu sein, diese im Sinne der Steigerung des Unternehmenswerts zu nutzen.

Die Chancensituation im Konzern ist verglichen mit den Angaben in unserem zusammengefassten Lagebericht 2022 im Wesentlichen unverändert.

Prognose

Brockhaus Technologies bestätigt die Ende März im Geschäftsbericht 2022 kommunizierte Prognose für das Geschäftsjahr 2023. Dies bedeutet, dass Brockhaus Technologies weiterhin

- > im Geschäftsjahr 2023 mit Umsatzerlösen zwischen € 165 Mio. und € 175 Mio. rechnet, was einem Wachstum zwischen 16% und 23% gegenüber den Umsatzerlösen im Jahr 2022 entspräche, und
- > für die bereinigte EBITDA-Marge mit einem Wert von 35%, was auf Basis der o.a. Umsatzprognose ein bereinigtes EBITDA von € 57,8 Mio. bis € 61,3 Mio. impliziert.

Aufgrund der ausgeprägten Saisonalität resultierend aus einem steigenden Interesse an Fahrrädern in den warmen Monaten, ist im Segment Financial Technologies ein weiteres starkes drittes Quartal zu erwarten. Für das vierte Quartal erwarten wir hier rein saisonbedingt deutlich geringere Volumina als in Q2 und Q3, da im Herbst und Winter weniger Fahrräder vermittelt werden als im Sommer. Darüber hinaus sind die Zeitpunkte der Umsatzrealisierung und damit die Höhe der Umsätze in dem Segment stark von dem Refinanzierungsmix abhängig.

In den Segmenten Security Technologies erwarten wir, dass das zweite Halbjahr, wie in den Vorjahren üblich, stärker ist als das erste, insbesondere gegeben des aktuell hohen Auftragsbestands.

Disclaimer

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Managements zur künftigen Entwicklung des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Halbjahresfinanzberichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres zusammengefassten Lageberichts 2022 sowie dieses Konzernzwischenlageberichts H1 2023 beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere den andauernden russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, die weiter anhaltenden Lieferengpässe, Bestrebungen zur Entkopplung von China, einer im Umbruch befindlichen Energiewirtschaft und der weiterhin hohen Inflation, welche wiederum zu einem deutlichen Anstieg des Zinsniveaus führte. Sollten die der Prognose zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den in der Prognose getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird Brockhaus Technologies dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Für Informationen über Geschäfte mit nahestehenden Personen wird auf Angabe 12 der ausgewählten Anhangangaben des Konzernzwischenabschlusses verwiesen.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2023

Zwischen dem 30. Juni 2023 und dem Datum, an dem dieser Halbjahresfinanzbericht vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben wurde, fanden keine Ereignisse von besonderer Bedeutung statt.

Konzern- zwischen- abschluss

(ungeprüft)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	84.071	65.101
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	49	101
Andere aktivierte Eigenleistungen	522	540
Gesamtleistung	84.642	65.742
Materialaufwand	(30.950)	(22.893)
Rohertrag	53.692	42.849
Personalaufwand ohne anteilsbasierte Vergütung	(14.765)	(12.080)
Personalaufwand aus anteilsbasierter Vergütung	(388)	(352)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12.557)	(8.562)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen	(175)	(134)
Sonstige betriebliche Erträge	2.141	1.096
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(7.360)	(7.071)
Sonstige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(2.063)	(1.315)
Finanzierungsaufwendungen	(6.785)	(5.695)
Finanzerträge	136	15
Finanzergebnis	(6.649)	(5.680)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	11.876	8.750
Ertragsteuern	(6.566)	(4.130)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	5.310	4.620
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten	-	161
Periodenergebnis	5.310	4.781
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	(765)	(700)
Davon aus fortgeführten Aktivitäten	(765)	(862)
Davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	161
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	6.075	5.481

Informationen zu unseren alternativen Leistungskennzahlen finden Sie auf Seite [19](#).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Fortsetzung)

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Anpassungen aus Währungsumrechnung*	(334)	1.451
Gesamtergebnis	4.976	6.232
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	(1.099)	751
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	6.075	5.481
Ergebnis je Aktie		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.947.637	10.946.393
Ergebnis je Aktie** (€)	(0,07)	(0,06)
Davon aus fortgeführten Aktivitäten	(0,07)	(0,08)
Davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	0,01

* Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden kann

** Das unverwässerte Ergebnis je Aktie stimmt mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie überein.

Konzern-Bilanz

In € Tsd.	30.06.2023	31.12.2022	In € Tsd.	30.06.2023	31.12.2022
Aktiva			Passiva		
Sachanlagen	12.283	7.629	Gezeichnetes Kapital	10.948	10.948
Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwert	357.506	356.936	Kapitalrücklage	240.130	240.130
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.243	13.883	Sonstige Rücklagen	1.421	1.125
Langfristige Leasingforderungen	171.300	130.887	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	214	548
Latente Steueransprüche	1.087	534	Ergebnisvortrag	19.185	19.950
Langfristige Vermögenswerte	564.420	509.870	Auf Anteilseigner der BKHT entfallendes Eigenkapital	271.897	272.700
Vorräte	15.601	10.914	Nicht beherrschende Anteile	48.711	42.636
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.694	15.434	Eigenkapital	320.608	315.337
Vertragsvermögenswerte	52	100	Langfristige Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	86.605	93.590
Kurzfristige Leasingforderungen	14.136	13.633	Langfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	153.197	143.612
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	34.901	26.165	Sonstige Rückstellungen	150	57
Vorauszahlungen	1.460	1.214	Sonstige Verbindlichkeiten	412	411
Zahlungsmittel und -äquivalente	58.786	70.800	Latente Steuerschulden	53.330	52.590
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	7.381	Langfristiges Fremdkapital	293.694	290.261
Kurzfristige Vermögenswerte	155.630	145.640	Steuerschulden	7.543	5.726
			Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	15.198	5.291
			Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	26.066	10.196
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.080	14.080
			Sonstige Verbindlichkeiten	10.653	13.129
			Vertragsverbindlichkeiten	2.170	1.391
			Sonstige Rückstellungen	38	98
			Kurzfristiges Fremdkapital	105.748	49.912
			Fremdkapital	399.442	340.173
Bilanzsumme	720.051	655.509	Bilanzsumme	720.051	655.509

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In € Tsd.	Gezeichnetes Kapital	Noch nicht durchgeführte Kapitalerhöhung	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Eigenkapital-differenz aus Währungs-umrechnung	Ergebnisvortrag	Auf Anteilseigner der BKHT entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
01.01.2023	10.948	-	240.130	1.125	548	19.950	272.700	42.636	315.337
Transaktionen mit Anteilseignern									
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eintragung von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(765)	(765)	6.075	5.310
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	(334)	-	(334)	-	(334)
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	296	-	-	296	-	296
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30.06.2023	10.948	-	240.130	1.421	214	19.185	271.897	48.711	320.608
01.01.2022	10.387	13.003	227.688	452	(418)	(29.069)	222.043	32.878	254.920
Transaktionen mit Anteilseignern									
Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Eintragung von Kapitalerhöhungen	561	(13.003)	12.442	-	-	-	-	-	-
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	(700)	(700)	5.481	4.781
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	1.451	-	1.451	-	1.451
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-	-	-	352	-	-	352	-	352
Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-	-	-	-	-	353	353
30.06.2022	10.948	-	240.130	804	1.033	(29.770)	223.145	38.712	261.857

Konzern-Kapitalflussrechnung

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Periodenergebnis	5.310	4.781
(Ertragsteuerzahlungen)/ Ertragsteuererstattungen	(4.331)	(4.088)
Ertragsteueraufwand/ (Ertragsteuerertrag)	6.566	4.278
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	296	352
Abschreibungen	9.523	9.763
Finanzergebnis ohne Leasingrefinanzierung	5.012	5.107
(Gewinn)/ Verlust aus dem Verkauf von Sachanlagen	(868)	-
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/ Aufwendungen	(358)	(5.473)
Zugänge von Leasingforderungen	(209.720)	(138.911)
Zahlungen von Leasingnehmern	29.629	23.655
Abgang/ Umgliederungen von Leasingforderungen zu Restbuchwerten	144.547	93.992
Zinsen und ähnliche (Erträge)/ Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	(7.610)	(3.983)
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/ Aufwendungen	2.162	-
Wertminderungen	75	-
(Zu-)/ Abnahme der Leasingforderungen	(40.917)	(25.247)
Zugang Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	55.122	50.868
Zahlung von Annuitäten aus Leasingrefinanzierung	(33.557)	(23.902)
Abgang von Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	(802)	(504)
Zinsaufwand für Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	3.464	855
Sonstige zahlungsunwirksame (Erträge)/ Aufwendungen	1.093	-
Zu-/ (Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	25.321	27.316
(Zu-)/ Abnahme von Leasingvermögen aus Operating Leases	(392)	1.769
(Zu-)/ Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(37.555)	(14.248)
Zu-/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	28.301	8.326
Zu-/ (Abnahme) der sonstigen Rückstellungen	33	2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	(4.060)	12.638

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Investitionen in Sachanlagen	(390)	(510)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	10.047	128
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(769)	(120)
Aktiviere Entwicklungskosten	(416)	(675)
Erwerb von Tochterunternehmen abzgl. erworbener liquider Mittel	(7.406)	-
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen	-	400
Erhaltene Zinsen	-	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.067	(777)
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	-	10.350
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(7.419)	(18.402)
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	(608)	(581)
Zinszahlungen	(1.088)	(1.082)
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	-	-
Kosten von Kapitalerhöhungen	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(9.115)	(9.715)
Zahlungswirksame Änderung des Finanzmittelfonds	(12.108)	2.147
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	(41)	324
Finanzmittelfonds am Periodenanfang	70.780	29.331
Finanzmittelfonds am Periodenende	58.631	31.802
Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel und -äquivalente	58.786	32.163
Kontokorrentkredite, die für das Cash Management genutzt werden	(155)	(361)
Summe	58.631	31.802

Ausgewählte Anhangangaben

1. Unternehmens- und allgemeine Informationen

Die Brockhaus Technologies AG (**BKHT** oder die **Gesellschaft** oder die **Muttergesellschaft**, zusammen mit ihren Tochterunternehmen **Brockhaus Technologies** oder der **Konzern**) hat ihren Sitz im Nexttower, Thurn-und-Taxis-Platz 6, 60313 Frankfurt am Main, Deutschland, und ist beim Handelsregister am Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nummer HRB 109637 eingetragen.

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 (**Berichtszeitraum** oder **H1 2023**) und umfasst Vergleichsangaben für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 (**Vergleichszeitraum** oder **H1 2022**) bzw. bei Bilanzwerten Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2022.

Der Konzernabschluss ist in Euro, der funktionalen Währung der Gesellschaft, dargestellt. Die Angaben erfolgen entsprechend in Euro (€), Tausend Euro (€ Tsd.) oder Millionen Euro (€ Mio.) kaufmännisch gerundet. Da dieses Rundungsverfahren nicht summenerhaltend ist, entspricht das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau der angegebenen Summe. Negative Werte werden in Klammern und Nullwerte als Strich (-) dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Die IFRS umfassen die gültigen International Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

In diesem Konzernzwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungsgrundsätze und Berechnungsmethoden angewendet wie im letzten Konzernabschluss. Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die vom Konzern angewendet werden, wird auf Angabe 4 des Anhangs des Konzernabschlusses 2022 verwiesen.

3. Alternative Leistungskennzahlen

Für Definitionen und detaillierte Erläuterungen der alternativen Leistungskennzahlen wird auf Angabe 6 des Anhangs unseres Konzernabschlusses 2022 verwiesen.

Anders als in den dort erläuterten Bereinigungen, sieht der Konzern seit Anfang 2023 von Bereinigungen des Minderergebnis aus Value Step-up ab. Im Vergleichszeitraum hatte Brockhaus Technologies die Umsatzerlöse noch um das Minderergebnis aus Value Step-up bereinigt. Die Umsatzerlöse fielen aufgrund der Bereinigung höher aus als die Umsatzerlöse nach IFRS. Um Abweichungen zwischen den wesentlichen Leistungskennzahlen und IFRS bestmöglich zu vermeiden, hat das Management von Brockhaus Technologies ab dem Geschäftsjahr 2023 diese Bereinigungen der Umsatzerlöse beendet. In H1 2023 betrug das Minderergebnis aus Value Step-up € 818 Tsd.

Im Berichtszeitraum hat der Konzern eine Immobilie veräußert. Der aus diesem Vorgang resultierende Ertrag wurde aus den bereinigten Ertragskennzahlen und der Zufluss liquider Mittel aus dem Free Cashflow vor Steuern herausgerechnet.

Zusätzlich hat der Konzern zwei externe Handelsvertretungen des Segments Financial Technologies erworben. Die Ertragskennzahlen wurden um die damit verbundenen Kosten bereinigt.

Pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Im Berichtszeitraum wurden die Erträge und Aufwendungen der akquirierten Handelsvertretungen nur für einen beziehungsweise zwei Monate in die Konzern-Gesamtergebnisrechnung einbezogen, da der Zeitpunkt der Kontrollerlangung (Vollzug des Unternehmenserwerbs) Anfang Mai 2023 beziehungsweise Anfang Juni 2023 war. Aus diesem Grund ist die Aussagekraft der Gesamtergebnisrechnung des Geschäftsjahres 2023 und insbesondere deren Eignung für die Ableitung von Prognosen eingeschränkt. Daher analysiert der Vorstand die Ertragskennzahlen auf pro-forma Basis. Diese stellen die Gesamtergebnisrechnung des Konzerns so dar, als wären die Handelsvertretungen zum 1. Januar 2023 bereits erworben.

Bei der Ermittlung der pro-forma Erträge und Aufwendungen hat das Management angenommen, dass die vorläufig ermittelten Anpassungen der Fair Values, die zum Erwerbszeitpunkt der Handelsvertretungen vorgenommen wurden, auch im Falle eines Erwerbs am 1. Januar 2023 gültig gewesen wären.

Pro-forma Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	84.071	65.101
Erhöhung/ (Verminderung) fertiger und unfertiger Erzeugnisse	49	101
Andere aktivierte Eigenleistungen	522	540
Gesamtleistung	84.642	65.742
Materialaufwand	(30.018)	(22.893)
Rohertrag	54.625	42.849
Personalaufwand ohne anteilsbasierte Vergütung	(14.967)	(12.080)
Personalaufwand aus anteilsbasierter Vergütung	(388)	(352)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(12.557)	(8.562)
Wertminderungsaufwand aus Forderungen	(175)	(134)
Sonstige betriebliche Erträge	2.141	1.096
Abschreibungen auf im Rahmen der Erstkonsolidierung identifizierte immaterielle Vermögenswerte	(8.312)	(7.071)
Sonstige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(2.063)	(1.315)
Finanzierungsaufwendungen	(6.785)	(5.695)
Finanzerträge	136	15
Finanzergebnis	(6.649)	(5.680)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern	11.654	8.750
Ertragsteuern	(6.566)	(4.130)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	5.088	4.620
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten	-	161
Periodenergebnis	5.088	4.781
Davon entfallend auf Anteilseigner der BKHT	(881)	(700)
Davon aus fortgeführten Aktivitäten	(881)	(862)
Davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	161
Davon entfallend auf nicht beherrschende Anteile	5.969	5.481

Ermittlung des bereinigten EBITDA

In € Tsd.	Pro-forma	Ab Kontrollerlangung	
	H1 2023	H1 2023	H1 2022
Ergebnis vor Steuern	11.654	11.876	8.750
Finanzergebnis	6.649	6.649	5.680
Abschreibungen	10.375	9.423	8.386
EBITDA	28.678	27.946	22.817
Anteilsbasierte Vergütung	388	388	352
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	1.113	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-	-
Erträge aus dem Verkauf von Immobilien	(616)	(616)	-
Bereinigtes EBITDA	29.563	28.832	23.169
<i>Bereinigte EBITDA-Marge</i>	<i>35,2%</i>	<i>34,3%</i>	<i>35,6%</i>

Ermittlung des bereinigten EBIT

In € Tsd.	Pro-forma	Ab Kontrollerlangung	
	H1 2023	H1 2023	H1 2022
Ergebnis vor Steuern	11.654	11.876	8.750
Finanzergebnis	6.649	6.649	5.680
EBIT	18.303	18.525	14.431
Anteilsbasierte Vergütung	388	388	352
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	1.113	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-	-
Erträge aus dem Verkauf von Immobilien	(616)	(616)	-
PPA-Abschreibungen	8.312	7.360	7.071
Bereinigtes EBIT	27.500	26.770	21.853
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>32,7%</i>	<i>31,8%</i>	<i>33,6%</i>

Ermittlung des bereinigten Ergebnisses und des bereinigten Ergebnisses je Aktie

In € Tsd.	Pro-forma	Ab Kontrollerlangung	
	H1 2023	H1 2023	H1 2022
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	5.088	5.310	4.620
Anteilsbasierte Vergütung	388	388	352
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	1.113	-
Kosten von Eigenkapitalmaßnahmen	-	-	-
Erträge aus dem Verkauf von Immobilien	(616)	(616)	-
PPA-Abschreibungen	8.312	7.360	7.071
(Erträge)/ Aufwendungen aus Earn-out	-	-	-
(Erträge)/ Aufwendungen aus Success Fee	81	81	-
Ertragsteuern auf Bereinigungen	(1.865)	(1.865)	(2.013)
Bereinigtes Ergebnis	12.501	11.771	10.030
Davon: Anteilseigner der BKHT	4.051	3.670	3.199
Davon: Nicht beherrschende Anteile	8.450	8.100	6.831
Anzahl ausstehende Aktien (Stück)	10.947.637	10.947.637	10.946.393
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	0,37	0,34	0,29

Ermittlung des bereinigten Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern und des Free Cashflow vor Steuern

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	(4.060)	12.638
Ertragsteuerzahlungen/ (Ertragsteuererstattungen)	4.331	4.088
Kosten des Erwerbs von Tochterunternehmen	1.113	-
Bereinigter Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Steuern	1.384	16.726
Cashflow aus Investitionstätigkeit	1.067	(777)
Einzahlungen aus dem Verkauf von Immobilien	(10.000)	-
Erwerb/ (Veräußerung) von Tochterunternehmen	7.406	(400)
Free Cashflow vor Steuern	(143)	15.550

4. Geschäftssegmente

Kennzahlen nach Geschäftssegment

In € Tsd.	Berichtspflichtige Segmente											
	Financial Technologies		Security Technologies		Summe		Central Functions		Überleitung		Konzern	
	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Umsatzerlöse	66.355	50.215	17.716	14.884	84.071	65.099	288	291	(288)	(290)	84.071	65.101
Rohertrag	40.449	31.648	13.066	11.109	53.515	42.757	288	291	(111)	(200)	53.692	42.849
Bereinigtes EBITDA	28.512	22.740	3.526	2.992	32.038	25.733	(3.191)	(2.561)	(14)	(3)	28.833	23.169
Pro-forma Rohertrag	41.382	31.648	13.066	11.109	54.448	42.757	288	291	(111)	(200)	54.625	42.849
Pro-forma bereinigtes EBITDA	29.243	22.740	3.526	2.992	32.768	25.733	(3.191)	(2.561)	(14)	(3)	29.563	23.169
Trade Working Capital	9.563	12.430	15.723	11.583	25.285	24.013	(774)	(1.252)	(54)	7.023	24.458	29.784
Liquide Mittel	18.899	20.864	2.133	5.295	21.032	26.158	37.754	4.487	-	1.518	58.786	32.163
Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	65.180	72.203	38.893	41.400	104.073	113.602	3.933	17.404	(6.202)	6.717	101.803	137.724
Finanzverbindlichkeiten aus Leasingrefinanzierung	179.263	149.335	-	-	179.263	149.335	-	-	-	-	179.263	149.335
Umsatzerlöse nach Region												
EMEA	66.355	50.215	9.029	8.206	75.384	58.421	288	291	(288)	(290)	75.384	58.422
Deutschland	65.360	50.010	2.544	2.278	67.904	52.288	288	291	(288)	(290)	67.904	52.289
Sonstige	995	205	6.485	5.928	7.480	6.133	-	-	-	-	7.480	6.133
Americas	-	-	7.198	3.925	7.198	3.925	-	-	-	-	7.198	3.925
USA	-	-	7.149	3.883	7.149	3.883	-	-	-	-	7.149	3.883
Sonstige	-	-	49	42	49	42	-	-	-	-	49	42
APAC	-	-	1.490	2.753	1.490	2.753	-	-	-	-	1.490	2.753
China	-	-	275	1.193	275	1.193	-	-	-	-	275	1.193
Sonstige	-	-	1.215	1.560	1.215	1.560	-	-	-	-	1.215	1.560
Summe	66.355	50.215	17.716	14.884	84.071	65.099	288	291	(288)	(290)	84.071	65.101

5. Umsatzerlöse

Die Quellen der Umsatzerlöse des Konzerns entsprechen denen des Vorjahres und sind in der Angabe 8 des Anhangs unseres Konzernabschlusses 2022 beschrieben.

Aufgliederung der Umsatzerlöse mit externen Kunden

In € Tsd.	Financial Technologies		Security Technologies		Konzern	
	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022	H1 2023	H1 2022
Verkaufte Produkte	20.584	12.486	20.183	17.146	40.767	29.632
Erbrachte Dienstleistungen	318	409	205	255	523	665
Kunden-/ Schadenservice	317	144	-	-	317	144
Inspektionspaket	1.183	289	-	-	1.183	289
Vermittlungsprovision	22.953	18.693	-	-	22.953	18.693
Externe Bruttoumsätze	45.355	32.020	20.388	17.401	65.742	49.423
Erlösschmälerungen	-	-	(2.671)	(2.517)	(2.671)	(2.517)
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	45.355	32.020	17.716	14.884	63.071	46.906
Mieterlöse	26	66	-	-	26	66
Zinserträge aus Finance Leases	7.616	5.208	-	-	7.616	5.208
Raten aus Operating Leases	346	158	-	-	346	158
Servicing forfaitierter Forderungen	1.469	795	-	-	1.469	795
Erträge aus Abgang von Leasingforderungen	11.543	11.967	-	-	11.543	11.967
Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen	21.000	18.195	-	-	21.000	18.195
Umsatzerlöse	66.355	50.215	17.716	14.884	84.071	65.101
Zeitpunkt der Erlösrealisierung						
Zu einem Zeitpunkt	45.038	31.876	17.512	14.629	62.550	46.506
Über einen Zeitraum	317	144	205	255	521	400
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	45.355	32.020	17.716	14.884	63.071	46.906
Umsatzerlöse aus Leasingverhältnissen	21.000	18.195	-	-	21.000	18.195
Umsatzerlöse	66.355	50.215	17.716	14.884	84.071	65.101

6. Finanzergebnis

Die Finanzierungsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	H1 2023	H1 2022
Zinsen auf Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	6.510	5.641
Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten	194	43
Aufzinsung Succes Fee	81	-
Negativzinsen auf Bankguthaben	-	11
Finanzierungsaufwendungen	6.785	5.695

7. Ergebnis je Aktie

Die nachfolgende Tabelle stellt die Ermittlungsrechnung des Ergebnisses je Aktie bezogen auf das auf die Aktionäre der BKHT entfallende Periodenergebnis dar.

	H1 2023	H1 2022
Auf die Anteilseigner der BKHT entfallendes Periodenergebnis (€ Tsd.)	(765)	(700)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.947.637	10.946.393
Ergebnis je Aktie (€)	(0,07)	(0,06)

Das bereinigte Ergebnis je Aktie stellt sich wie folgt dar. Für weitere Informationen dazu wird auf Angabe 3 verwiesen.

	H1 2023	H1 2022
Auf Anteilseigner der BKHT entfallendes bereinigtes Ergebnis (€ Tsd.)	3.670	3.199
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	10.947.637	10.946.393
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (€)	0,34	0,29

8. Sachanlagen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Ende des vergangenen Geschäftsjahres 2022 hat der Konzern einen Vertrag über die Veräußerung der Immobilie am Hauptsitz der IHSE unterzeichnet. Damit war diese Immobilie zum 31. Dezember 2022 aus den Sachanlagen in die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte umzugliedern (€ 7.381 Tsd.). Anfang des laufenden Geschäftsjahres 2023 wurde der Verkauf der Immobilie vollzogen und die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte wurden somit ausgebucht. Seit der Veräußerung nutzt der Konzern die Immobilie weiter im Rahmen eines Mietverhältnisses. Infolge der Aktivierung des Nutzungsrechts (Right-of-Use Asset) aus dem Mietvertrag sind im Berichtszeitraum die Sachanlagen entsprechend angestiegen.

9. Finanzverbindlichkeiten

In Q2 2023 wurden die Verbindlichkeit aus der Namensschuldverschreibung von langfristig in kurzfristig umgegliedert. Hintergrund ist die vertragliche Fälligkeit der Verbindlichkeit in Q2 2024. Bei einer Fälligkeit innerhalb von zwölf Monaten nach dem Abschlussstichtag ist ein Ausweis als kurzfristig vorzunehmen. Dadurch kam es zu einem Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten bei einem gleichzeitigen Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Die Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen.

In € Tsd.	Langfristig		Kurzfristig		Gesamt	
	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2023	31.12.2022
Senior-Darlehen	30.892	42.532	13.977	3.969	44.869	46.501
Senior-Akquisitionsdarlehen	30.892	32.532	3.948	3.939	34.840	36.471
Namensschuldverschreibung	-	10.000	10.029	30	10.029	10.030
Nachrangdarlehen	42.406	38.932	-	-	42.406	38.932
Nachrangige Akquisitionsdarlehen	42.406	38.932	-	-	42.406	38.932
Immobilienfinanzierung	79	5.112	16	402	95	5.514
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	13.228	7.014	1.205	921	14.433	7.934
Leasingverbindlichkeiten	9.409	3.276	1.205	921	10.614	4.196
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing	3.819	3.738	-	-	3.819	3.738
Finanzverbindlichkeiten ohne Leasing	86.605	93.590	15.198	5.291	101.803	98.881
Leasingfinanzierung	153.197	143.612	26.066	10.196	179.263	153.809
Verbriefte Verbindlichkeiten	51.208	71.047	90	126	51.298	71.173
Darlehen zur Leasingfinanzierung	72.155	46.730	16.151	19	88.306	46.749
Finanzverbindlichkeiten aus Forfaitierung	5.936	3.894	205	274	6.141	4.169
Buyback und Servicing externes Leasing	23.898	21.941	9.621	9.777	33.519	31.717
Summe Finanzverbindlichkeiten	239.802	237.202	41.264	15.487	281.066	252.690

Ermittlung der Nettoverschuldung

In € Tsd.	30.06.2023	31.12.2022
Senior-Darlehen	44.869	46.501
Nachrangdarlehen	42.406	38.932
Immobilienarlehen	95	5.514
Zahlungsmittel und -äquivalente*	(58.786)	(70.800)
Nettoverschuldung aus Darlehen	28.584	20.147
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	14.433	7.934
Leasingrefinanzierung	179.263	153.809
Leasingforderungen	(185.437)	(144.520)
Nettoverschuldung aus Leasinggeschäft	(6.173)	9.289
Nettoverschuldung	36.843	37.370

* Die Zahlungsmittel und -äquivalente werden in dieser Darstellung zu Analyse Zwecken von den Darlehen in Abzug gebracht. Eine entsprechende Zweckbindung liegt nicht vor.

10. Buchwerte und Fair Values

Der Konzern verfügt über Finanzinstrumente, die in der Bilanz nicht zum beizulegenden Zeitwert (**Fair Value**) ausgewiesen werden. Bei diesen Instrumenten unterscheiden sich die Zeitwerte mehrheitlich nicht wesentlich von den Buchwerten, da die Zinsforderungen bzw. Zinsverbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Die nebenstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und Fair Values finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum Fair Value für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum Fair Value bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den Fair Value darstellt.

Finanzverbindlichkeiten werden unter Verwendung abgezinster Zahlungsflüsse bewertet. Das Bewertungsmodell berücksichtigt Barwerte der erwarteten Zahlungen gemäß des Effektivzinssatzes.

Buchwerte und Fair Values zum 30.06.2023

In € Tsd.	Buchwert			Fair Value			
	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
30.06.2023							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.937	-	52.937				
Sonstige Forderungen	34.901	-	34.901				
Leasingforderungen (bewertet gem. IFRS 16)	185.437	-	185.437	-	186.216	-	186.216
Zahlungsmittel und -äquivalente	58.786	-	58.786				
Nicht zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	332.060	-	332.060				
Darlehen		87.370	87.370	-	87.370	-	87.370
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		44.080	44.080				
Leasingrefinanzierung		179.263	179.263	-	179.263	-	179.263
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing		3.819	3.819	-	-	3.819	3.819
Sonstige Verbindlichkeiten		10.653	10.653				
Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		325.185	325.185				
Bedingte Gegenleistungen		-	-				
Zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		-	-				

Buchwerte und Fair Values zum 31.12.2022

In € Tsd.	Buchwert			Fair Value			
	Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Sonstige finanzielle Schulden	Gesamt	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
31.12.2022							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.317	-	29.317				
Sonstige Forderungen	26.165	-	26.165				
Leasingforderungen (bewertet gem. IFRS 16)	144.520	-	144.520	-	144.520	-	144.520
Zahlungsmittel und -äquivalente	70.800	-	70.800				
Nicht zum Fair Value bewertete Vermögenswerte	270.802	-	270.802				
Darlehen		90.947	90.947	-	90.947	-	90.947
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		14.080	14.080				
Leasingrefinanzierung		153.809	153.809	-	153.809	-	153.809
Success Fee-Verbindlichkeit Bikeleasing		3.738	3.738	-	-	3.738	3.738
Sonstige Verbindlichkeiten		13.540	13.540				
Nicht zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		276.114	276.114				
Bedingte Gegenleistungen		-	-				
Zum Fair Value bewertete finanzielle Schulden		-	-				

11. Unternehmenszusammenschlüsse

Im Berichtszeitraum erwarb der Konzern die wesentlichen Vermögenswerte und einen Teil der Verbindlichkeiten der Geschäftsbetriebe (sog. Asset Deal) zweier externer Handelsvertretungen des Segments Financial Technologies.

Mit Vollzug am 8. Mai 2023 erwarb der Konzern den Geschäftsbetrieb der Handelsvertretung h.s.h. Handelsagentur (h.s.h) sowie am 1. Juni 2023 den der Handelsvertretung B2MM. Die Erstkonsolidierung erfolgte zum 1. Mai 2023 bzw. zum 1. Juni 2023. Im Zeitraum zwischen der Erstkonsolidierung und dem Abschlussstichtag trugen die erworbenen Geschäftsbetriebe keine wesentlichen Beträge zu dem Konzernergebnis bei.

h.s.h. und B2MM waren seit mehreren Jahren für Bikeleasing als Handelsvertreter tätig. Die Akquisitionen dienen dem strategischen Interesse, die bisher externen Vertriebsplattformen in den Konzern zu integrieren, um künftig den Vertrieb noch gezielter steuern und auf das Know-how und Netzwerk der Mitarbeiter zugreifen zu können. Darüber hinaus entfallen durch die Akquisitionen künftig die anteiligen Provisionsaufwendungen, die an die beiden Handelsagenturen für deren Vertriebsleistung gezahlt wurden. Dies wirkt sich – auch unter Berücksichtigung von hinzukommenden Aufwendungen – erhöhend auf das EBITDA aus. Die an die erworbenen Handelsvertretungen gezahlten Provisionen betragen im Jahr 2022 € 3,2 Mio.

Übertragene Gegenleistung

Nachstehend sind die an die Verkäufer übertragenen Gegenleistungen mit ihrem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) zum Erwerbszeitpunkt aufgliedert.

In € Tsd.	h.s.h	B2MM
Zahlungsmittel	3.000	5.483
Erfüllung einer zuvor bestehenden Beziehung	(245)	(832)
Übertragene Gegenleistung	2.755	4.651

Mit dem Erwerb verbundene Kosten

Bei dem Konzern sind mit den Unternehmenszusammenschlüssen verbundene Kosten von € 36 Tsd. für Rechtsberatung angefallen. Darüber hinaus waren von den an die Verkäufer gezahlten Beträgen insgesamt € 1.077 Tsd. als Vergütung für zuvor bestehende Beziehungen zu klassifizieren und damit gem. IFRS 3.52(a) und IFRS 3.B51 aufwandswirksam und nicht als Teil der übertragenen Gegenleistung zu erfassen. Hintergrund ist, dass zwischen dem Konzern und den erworbenen Handelsvertretungen Provisionsvereinbarungen bestanden. Wären diese ohne einen Kauf der Handelsvertretungen beendet worden, wären dafür Entschädigungszahlungen zu leisten gewesen. Diese Beträge sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns ausgewiesen.

Identifizierbare erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

Die Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden steht unter dem Vorbehalt der Vorläufigkeit aufgrund der zeitlichen Nähe der Transaktionen zum Abschlussstichtag. Es kann innerhalb des Bewertungszeitraums von 12 Monaten nach dem Unternehmenskauf zu Anpassungen kommen. Nachstehend sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

In € Tsd.	h.s.h	B2MM
Sachanlagen (einschließlich Nutzungsrechte)	31	21
Immaterielle Vermögenswerte	2.700	4.600
Leasingverbindlichkeiten	(31)	(21)
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen	2.700	4.600

Das gesamte identifizierte erworbene Nettovermögen der beiden Handelsvertretungen beläuft sich auf € 7.300 Tsd.

Geschäfts- und Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von € 106 Tsd. umfasst im Wesentlichen den Wert erwarteter Synergieeffekte. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird in voller Höhe der CGU „Bikeleasing“ zugeordnet.

In € Tsd.	h.s.h	B2MM
Übertragene Gegenleistung	2.755	4.651
Fair Value der identifizierten Nettovermögenswerte	2.700	4.600
Geschäfts- oder Firmenwert	55	51

Die Gesamtsumme des Geschäfts- oder Firmenwerts, der erwartungsgemäß für Steuerzwecke abzugsfähig ist beträgt € 106 Tsd.

12. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Bezogen auf den Konzern umfassen die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der BKHT sowie die Geschäftsführer der Muttergesellschaften der Teilkonzerne (IHSE AcquiCo GmbH und BLS Beteiligungs GmbH).

Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Die Vorstandsmitglieder nehmen Positionen in anderen Unternehmen ein, infolge derer sie die Beherrschung oder maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik dieser Unternehmen haben. Ein Teil dieser Unternehmen tätigte im Berichtszeitraum Geschäfte mit Brockhaus Technologies.

Die Brockhaus Private Equity GmbH, mit Sitz in Frankfurt, wird von Vorstandsmitgliedern der BKHT beherrscht. Mit der Brockhaus Private Equity GmbH bestand im Berichtszeitraum eine Leistungsbeziehung aus einem Untermietvertrag.

In € Tsd.	Wert der Geschäftsvorfälle		Ausstehende Salden	
	H1 2023	H1 2022	30.06.2023	30.06.2022
<u>Management in Schlüsselpositionen</u>				
Co-Invest kvm-tec	-	58	-	-
<u>Sonstige Nahestehende</u>				
Untermiete	98	94	-	-

13. Haftungsverhältnisse

Zur Besicherung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen Sicherungsübereignungen von Vermögenswerten des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Grundschulden.

14. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Zwischen dem 30. Juni 2023 und dem Datum, an dem dieser Halbjahresfinanzbericht vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben wurde, fanden keine Ereignisse von besonderer Bedeutung statt.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 14. August 2023

Brockhaus Technologies AG
Der Vorstand

Marco Brockhaus

Dr. Marcel Wilhelm

Zusätzliche Informationen

Finanzkalender

14.11.2023	Quartalsmitteilung 9M 2023
------------	----------------------------

Grundlagen der Berichterstattung

Dieser Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit dem Konzernabschluss 2022 sowie dem zusammengefassten Lagebericht 2022 und den darin enthaltenen Informationen gelesen werden. Diese Dokumente sind als Bestandteile des Geschäftsberichts 2022 auf unserer Website www.brockhaus-technologies.com in der Rubrik **Investoren** zu finden.

Berichtende Einheit ist die Brockhaus Technologies AG (**BKHT** oder die **Gesellschaft**, zusammen mit ihren vollkonsolidierten Tochterunternehmen **Brockhaus Technologies** oder der **Konzern**). Der **Berichtszeitraum** dieses Halbjahresfinanzberichts ist die Periode vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023. **Abschlussstichtag** ist der 30. Juni 2023. Darüber hinaus werden vergleichende Angaben zu dem Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 (**Vergleichszeitraum**) gemacht.

Der Konzernzwischenlagebericht und der Konzernzwischenabschluss wurden keiner Prüferischen Durchsicht des Konzernabschlussprüfers unterzogen.

Dieser Bericht wurde vom Deutschen ins Englische übersetzt. Bei Abweichungen zwischen den verschiedensprachigen Dokumenten hat die deutsche Fassung Vorrang.

Rundungen

Die in diesem Bericht angegebenen Kennzahlen sind kaufmännisch gerundet. Da dieses Rundungsverfahren nicht summenerhaltend ist, entspricht das Aufaddieren einzelner Zahlen nicht immer genau der ausgewiesenen Summe.

Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Gleichbehandlung ist uns wichtig. Ausschließlich aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wird von der Verwendung männlicher, weiblicher oder Sprachformen sonstiger Geschlechter abgesehen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter, sofern nicht anderweitig spezifiziert.

Kontaktdaten

Paul Göhring
T +49 69 20 43 40 90
F +49 69 20 43 40 971
ir@brockhaus-technologies.com

Impressum

Brockhaus Technologies AG
Thurn-und-Taxis-Platz 6
D-60313 Frankfurt am Main
T +49 69 20 43 40 90
F +49 69 20 43 40 971
info@brockhaus-technologies.com
www.brockhaus-technologies.com

Vorstand: Marco Brockhaus (Vors.), Dr. Marcel Wilhelm
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Othmar Belker

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main
Registernummer: HRB 109637
USt-Identifikationsnummer: DE315485096